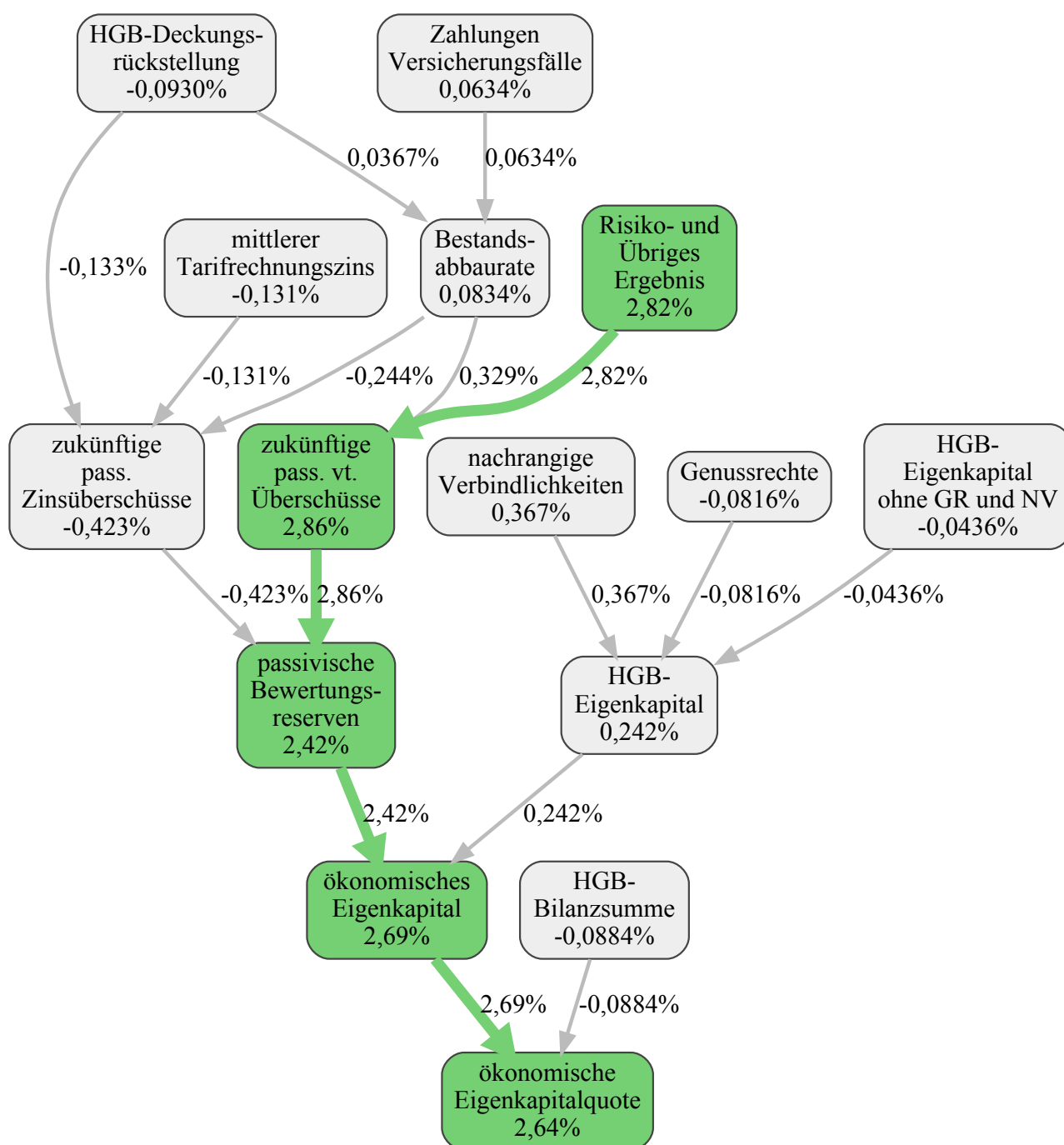




Die relativen Stärken und Schwächen der Gesellschaft Lebensversicherung von 1871 werden in Bezug auf den Marktdurchschnitt, unter Berücksichtigung aller Wettbewerber, analysiert. Dabei haben wir alle Variablen untersucht, die einen Einfluss auf die Größe ökonomische Eigenkapitalquote haben.

Die größte Stärke der Lebensversicherung von 1871 im Vergleich zum Marktdurchschnitt ist die Größe zukünftige pass. vt. Überschüsse, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 2,9 Prozentpunkte erhöht. Die größte Schwäche der Lebensversicherung von 1871 ist die Größe latente Steuern, welche die ökonomische Eigenkapitalquote um 0,82 Prozentpunkte reduziert.

Die ökonomische Eigenkapitalquote, wie in der Rankingtabelle angegeben, beträgt 10% und liegt damit um 2,6 Prozentpunkte über dem Marktmittel von 7,8%.

Input Variable	Value in TEUR
Buchwert Kapitalanlagen	4.966.589
Fondsgebundene LV	373.011
Genussrechte	0
HGB-Bilanzsumme	5.593.671
HGB-Deckungsrückstellung	4.482.491
HGB-Eigenkapital ohne GR und NV	100.000
Risiko- und Übriges Ergebnis	83.730
Schlussüberschussanteil-Fonds	154.430
Zahlungen Versicherungsfälle	408.205
Zinszusatzreserve	119.400
aktivische Bewertungsreserven	851.480
freie RSt für Beitragsrückerstattung	85.190
mittlerer Tarifrachungszins	0,0032%
nachrangige Verbindlichkeiten	23.000

Output Variable	Value in TEUR
HGB-Eigenkapital	123.000
verfügbare RfB	239.620
HGB-DRSt ohne ZZR	4.363.091
Bestandsabbaurate	8,6%
Passivduration	0,011
skalierte aktivische Bewertungsreserven	851.480
Marktwert Kapitalanlagen	5.818.069
Marktwert-Bilanzsumme	6.445.151
zukünftige pass. vt. Überschüsse	922.338
zukünftige pass. Zinsüberschüsse	-563.199
passivische Bewertungsreserven	359.139
zukünftige Überschüsse	1.210.619
zukünftige Aktionärs Gewinne	302.374
latente Steuern	75.594
ökonomisches Eigenkapital	349.781
ökonomische Eigenkapitalquote	10%